

„Dormagen bewegt sich“: Straberg/Knechtsteden siegten beim Wettbewerb

Der große Stadtteilwettbewerb „Dormagen bewegt sich“ hat alle Erwartungen übertroffen. Mehr als 600.000 Minuten Sport wurden getrieben, exakt 30.094 Punkte kamen in der Wertung zusammen – dreimal so viel wie erhofft. In der Stadtteil-Wertung siegten **Straberg/Knechtsteden** vor Horrem und Hacken-



broich. Mit Riesenjubel wurde das Ergebnis bei der Abschlussparty auf dem Rathausplatz gefeiert. Mit Hilfe von Sponsoren wird Dormagen jetzt ein Sportmobil für Stadtfeste und andere Veranstaltungen bekommen.

Innovative Werkstoffe: Themenabend in Krefeld

„Werkstoff-Dialog: Innovative Werkstoffe in Wissenschaft und Praxis“ heißt der Themenabend, zu dem das Netzwerk Innovative Werkstoffe Rheinland und die Hochschule Niederrhein für **Donnerstag, 6. November, um 14 Uhr** einladen. Interessierte Unternehmer und Wissenschaftler aus der Werkstoffbranche können sich auf Fachvorträge, Instituts- und Fachbereichsführungen sowie Promotions- und Projektpräsentationen freuen. Somit dient der Themenabend mit Diskussionen mit Fachleuten aus den unterschiedlichsten Bereichen als Plattform zum Erfahrungsaustausch. Moderiert wird die Veranstaltung von Prof. Dr. Ernst Cleve. Sie findet im Gebäude N des Audimax des Campus West an der Adlerstraße 32 in Krefeld statt.

www.iw-rheinland.de

Anmeldung:

veranstaltungen@hs-niederrhein.de
Fax: 02151/822 29 29



Allen, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen hatten, sprach die Lokale Allianz Dormagen den Dank aus: den Mitmachern in allen Stadtteilen, den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, dem Organisationsteam mit dem Sportverband Dormagen sowie dem TSV Bayer Dormagen, der SVGD und der Stadt Dormagen. Ein großes Lob und besonderer Dank gelten den Hauptsponsoren Chempark Dormagen und Pronova BKK sowie der energieverorgung dormagen (evd), der Becker Industriellack GmbH, der Sparkasse Neuss und dem Ring-Center, das den Auftritt der Band "Tune up" bei der Abschlussparty ermöglicht hatte.

Ein Film zum Stadtteilwettbewerb ist auf der Website der Aktion abrufbar unter www.dormagenbewegtsich.de.

Businessplan: Workshop für Existenzgründer und Jungunternehmer

Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr setzen die städtische Wirtschaftsförderung und das beraterteam (dbt) aus Düsseldorf ihre Kooperation fort und laden interessierte Existenzgründer und Jungunternehmer für **Samstag, 25. Oktober, von 10 bis 18 Uhr** in den Großen Trausaal des Historischen Rathauses zu einem **Workshop „Businessplan“** ein. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und die Anmeldung ab sofort möglich. Das Seminar wird vom NRW-Wirtschaftsministerium gefördert – die Teilnehmer entrichten lediglich einen Kostenbeitrag in Höhe von 30 Euro.

Kontakt und Anmeldung:

Stadt Dormagen
Wirtschaftsförderung
Telefon 02133/257-425
wojciech.zdrojewski
@stadt-dormagen.de

„Made in Dormagen“ informiert über Standort

„Made in Dormagen“ heißt eine neue Publikation, die die Lokale Allianz, die Stadt Dormagen und die IHK Mittlerer Niederrhein jetzt gemeinsam herausgegeben haben. Auf 26 Seiten informiert die Broschüre über Dormagens Vielfalt als moderner Industrie- und Dienstleistungsstandort.

vhs Dormagen

Fortbildung für Unternehmen:
Firmenschulungen bei der VHS
Telefon: 02133/257-277
info@vhsdormagen.de
www.vhsdormagen.de

zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss fördert naturwissen- schaftlich Begabte

Enge Vernetzung mit der Wirtschaft, Wissenstransfer und Erhalt der Innovationskraft am Standort sowie Begeisterung junger Menschen für naturwissenschaftliche Berufe und Studiengänge: Das sind die prioritären Ziele des zdi-Netzwerkes Rhein-Kreis Neuss als Teil des Landesprojektes „Zukunft durch Innovation“ (zdi) – des größten seiner Art in Europa. Es fungiert im Rahmen der Gemeinschaftsoffensive für MINT-Nachwuchs (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik) in Nordrhein-Westfalen. Ziel dieser Offensive mit über 2.600 Partnern ist es unter anderem, Schülerinnen und Schüler für naturwissenschaftliche Berufe zu begeistern, ihre Talente zu fördern und sie auf ihrem Weg bis zur Wahl eines Berufes oder Studiums zu begleiten. In ganz NRW betreibt das Projekt 42 zdi-Zentren und 24 zdi-Schülerlabore.

Information und Kontakt:

wfg Rhein-Kreis Neuss
Telefon 02133/928-7505, -7506
martina.meeuvissen
@rhein-kreis-neuss.de
frank.heidemann
@rhein-kreis-neuss.de
www.mint-machen.de

DORMAGENER WIRTSCHAFT IM FOKUS

Ausgabe 3/2014 (12)

CP-Pro Software & Services Clausen KG: IT-Knowhow der Extraklasse aus Dormagen

Hunderte Kunden auf zwei Kontinenten, gut motivierte Mitarbeiter, ansprechendes Arbeitsumfeld und stetig wachsender Umsatz: Das ist die CP-Pro Software & Services Clausen KG – ein erfolgreiches, innovatives mittelständisches Unternehmen aus der IT-Branche. 1992 gegründet, etablierte sich die Firma an der Bahnhofstraße in Dormagen-Mitte im Laufe der Jahre zu einem führenden Software-Haus auf dem Gebiet der Computerprogramme für Gerüstbau.

„Gerüstbau-Office Millenium“ heißt das Markenprodukt des Software-Unternehmens – das deutschlandweit am meisten verkaufte Gerüstbau-Programm für dieses Handwerk. „Entstanden ist unser Programm ursprünglich als Antwort auf Probleme der Handwerker, mit denen wir Geschäftsbeziehungen hatten“, erinnert sich Firmengründer und Geschäftsführer Gregor Clausen. „Immer wieder machten ihnen die Akkordarbeit oder Gerüstmietabrechnungen zu schaffen. Mit unserem Programm haben wir diese Lücke mehr als nur geschlossen. Wir bieten eine Komplettlösung an.“ Gregor Clausen selbst beschränkt – wie viele Andere aus der IT-Branche – einen typischen Bill-Gates-und-Steve-Jobs-Weg: Aus seinem Hobby machte Clausen, der schon als Schüler programmierte, einen Beruf. Er wurde zum erfolgreichen Unternehmer und gab dafür sogar das Elektrotechnik-Studium auf. 400 deutsche Gerüstbauunternehmen



sind inzwischen Kunden der CP-Pro Software & Services Clausen KG, außerdem noch einige in Österreich, in der Schweiz, in Tschechien und zuletzt sogar in Brasilien – angesichts der Bauvorhaben vor Olympia 2016 zweifellos ein Markt mit Ausbaupotenzial. Was ist das Besondere an der Leistung der Clausen-Software? „Das ‚Gerüstbau-Office Millenium‘ ist eine modular konzipierte Software, mit der die kaufmännische Arbeit erledigt wird“, erklärt Gregor Clausens Partner und Prokurist

Wolfgang Malgadey. Die Module erlauben es, Personaleinsatz, Material und Fuhrpark zu managen (CP Dispo) sowie die Aufträge zu dokumentieren und abzurechnen (CP Faktura). Das flexible CP-Lager garantiert eine permanente Übersicht über das vorhandene Material und dessen aktuellen Einsatz. Mit CP Controlling lassen sich Baustellen komplett vor- und nachkalkulieren und nach dem realisierten Auftrag auswerten. Gleichzeitig wird automatisch eine exakte Material- und Ladeliste zusam-

Dormagen



Mittendrin : Im Leben



Fachbereichsleiterin Gabriele Böse, Wolfgang Malgadey und Gregor Clausen

mengestellt. Dies ist enorm wichtig, insbesondere wenn ein Gerüstbauunternehmen auf einer weit entfernten Baustelle arbeitet.



Auszubildende Jessica Schiefer und Firmenchef Gregor Clausen

Die Modularität der Gerüstbau-Software ist eine deren Stärken: So bleibt es dem Kunden überlassen, ob er das komplette Paket oder einen bzw. mehrere Teile davon erwerben will. Auch Wartungsverträge – sie beinhalten Support

23.10.: Zum vierten Mal „Lange Nacht der Industrie“ an Rhein und Ruhr:

„Industrie ist nicht alles, aber ohne Industrie ist alles nichts“ heißt es am **Donnerstag, 23. Oktober**, bei der bereits 4. „Langen Nacht der Industrie“, zu der der Verein Zukunft durch Industrie e.V. und Unternehmen aus der Region alle Interessierten einladen. 39 Touren stehen insgesamt zur Auswahl. Ziel der „langen Nacht“ ist es, die Industriebetriebe und die Menschen in der Region in Kontakt zu bringen. In spannenden Führungen erhalten die Besucher Einblicke in Arbeitsprozesse, können Fragen stellen und sich ein persönliches Bild vom Unternehmen machen.

www.zukunft-durch-industrie.de

und Update – sind eine Option. In der Regel bringt CP-Pro Software & Services Clausen KG alle sieben bis acht Jahre eine Neuentwicklung seines Produktes auf den Markt.

Hinter dem Erfolg stehen – wie immer – engagierte Menschen: 19 Mitarbeiter bilden heute das Team – fünf Softwareentwickler, vier im Support, vier in der Verwaltung und drei im Vertrieb, dazu drei Auszubildende – zwei im Bereich Fachinformatik als Anwendungsentwickler, eine im kaufmännischen Beruf. Fast die Hälfte des Teams sind Frauen. „Wir ergänzen uns geradezu perfekt: Frauen mit ihren kommunikativen Fähigkeiten sind besonders im Support kaum zu ersetzen. Wir Männer mit ‘Tunnelblick’ dominieren dagegen den Bereich Programmierung“, sagt Gregor Clausen.

Das Unternehmen wächst ständig – personell wie umsatzmäßig –, betonen Clausen und Malgadey mit Stolz. Die Konsequenz: Die firmeneigene Immobilie an der Bahnhofstraße, die renoviert und für die Bedürfnisse des Softwarehauses arrangiert wurde, ist inzwischen zu klein. Mittelfristig wird der Umzug in einen größeren Sitz erforderlich sein. Gregor Clausen denkt jedoch nicht nur an den Bau eines neuen Firmensitzes.

Netzwerke: Unternehmer treffen sich in Gewerbegebieten

In Kooperation mit der städtischen Wirtschaftsförderung kamen Unternehmer in den Gewerbegebieten Hackenbroich und Roseller Straße wieder zusammen. In Hackenbroich folgten sie der Einladung der **EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH** zum „Unternehmerfrühstück“. Im Sitz der Dormagener Niederlassung des regionalen Müllentsor-



Lidia Wygasch-Bierling, Hans-Gerd Knappe, Geschäftsführer Christoph Kropp, Bürgermeister Erik Lierenfeld und Gabriele Böse

gers begrüßte Geschäftsführer Christoph Kropp unter anderen den Bürgermeister Erik Lierenfeld. Der neue Verwaltungschef nutzte diese Gelegenheit, mit den Unternehmern zum ersten Mal

„Mir schwebt vor, in Dormagen einen IT-Campus zu schaffen, der innovative Unternehmen – auch *Start-Ups* – aus den benachbarten Rheinmetropolen anziehen würde“, skizziert er seine Vision.



Bianca Bayerlein (Support)

„Ein solcher Campus könnte zwar nicht zur direkten Konkurrenz für *Silicon Valley* werden, eine Bereicherung der Dormagener Wirtschaftslandschaft wäre er aber allemal“, schmunzelt Fachbereichsleiterin Gabriele Böse anerkennend.

CP-Pro Software & Services Clausen KG
Bahnhofstraße 29
Telefon: 02133/9 76 76-0
Fax: 02133/9 76 76-20
info@cp-pro.de | www.cp-pro.de



Tobias Plaz, Jobst Wierich (beide TSV), Gabriele Böse, Bürgermeister Erik Lierenfeld und Jürgen Woyke (BEWO Metallbau) mit dem Wiesel-Maskottchen

in dieser Runde ins Gespräch zu kommen. Beim Treffen im Sitz der Firma **BEWO Metallbau** im Gewerbegebiet Roseller Straße war neben dem sich abzeichnenden Fachkräftengpass, den Geschäftsführer Jürgen Woyke thematisierte, auch der Handball ein Thema. Tobias Plaz und Jobst Wierich vom Zweitligisten TSV Bayer Dormagen präsentierten den Gästen das „Wiesel-Projekt“ als Sponsoring-Model.

NRW.INVEST AWARD 2014: Air Liquide prämiert für 100-Millionen-Investition

NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.INVEST zeichneten den französischen Gasanbieter **Air Liquide** jetzt mit dem NRW.INVEST AWARD 2014 für eine für das Land Nordrhein-Westfalen bedeutende Investition aus. Air Liquide investiert derzeit im **Dormagener Chempark** rund 100 Millionen Euro in den Bau einer neuen Produktionsanlage für Wasserstoff und Kohlenmonoxid (Steamreformer). Sie wird dort die neue TDI-Großanlage von Bayer MaterialScience versorgen. Produziert werden 22.000 Tonnen Wasserstoff und 120.000 Tonnen Kohlenmonoxid. Langfristig sollen 20 neue Arbeitsplätze am Standort Dormagen entstehen. Air Liquide ist Weltmarktführer bei Gasen für Industrie, Medizin und Umweltschutz und beschäftigt in Deutschland rund ca. 4.000 Mitarbeiter.

www.airliquide.de

Spaß auf dem Parkett jetzt auch in der „Tanzfabrik“

Gute Nachricht für alle Tanzsportfreunde: Im August eröffnete an der Pommernallee 1 die **Tanzfabrik**. Wer seine Fähigkeiten auf dem Parkett auffrischen oder zum ersten Mal das Bein schwingen möchte, dem bietet die Tanzschule von **Jochen Jüttner** ein breites Spektrum an Grund- und Fortgeschrittenkursen für Jung und Alt an. Außerdem stehen *Specials* wie Salsa, Discofox und Tango Argentino sowie Workshops und Crashkurse auf dem Programm. An den regelmäßig stattfindenden Tanzabenden kann jeder seine Künste unter Beweis stellen.

www.tanzfabrik-dormagen.de

Lecker umsteigen: Frisches vom Bäcker am Marktplatz

Die **Bäckerei Schneider** öffnete vor kurzem am Marktplatz ihren zweiten Laden in Dormagen-Mitte. Stadtbus-Kunden können sich dort bereits am frühen Morgen mit Backwaren versorgen oder in dem Bäckerei-Café noch einen Kaffee genießen. Geöffnet ist die Bäckerei werktags ab 5.30 Uhr, samstags ab 6 Uhr sowie sonn- und feiertags ab 7.30 Uhr.

Becker Industrielack GmbH mit ISO 14001 für Umweltmanagement zertifiziert

Die Becker Industrielack GmbH wurde im Juli für ihr Umweltmanagementsystem nach der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifiziert. Diese Norm legt konkrete Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest, wie etwa die Vermeidung von Umweltrisiken oder die Erfüllung behördlicher Vorgaben im Umweltrecht. Sie wird weltweit als Standard angewendet und akzeptiert.

„Die neue Zertifizierung nach ISO 14001 dokumentiert nochmals, dass wir Umweltschutz ernst nehmen“, erklärt Hans-Peter Stübner, Geschäftsführer von Beckers in Dormagen. „Wir wollen als Unternehmen Verantwortung übernehmen und beziehen Umweltaspekte deshalb systematisch in unsere betrieblichen Entscheidungen mit ein.“

www.beckers-group.com

Neu an der „Kö“: Damenmode von „Engelbusch“

Eine weitere Bereicherung für die Modebranche in Innenstadt: Seit Anfang September bietet Sylvia Busch in ihrem neuen Laden **„Engelbusch“** an der Kölner Straße 119 komplette Damenbekleidung an. Taschen sowie eine reiche Auswahl an Accessoires und Dekorationsartikeln ergänzen das Sortiment. In dem im Vintage-Stil gemütlich eingerichteten „Engelbusch“ unterstützen zwei Mitarbeiterinnen die Inhaberin. Geöffnet ist das Geschäft montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr.

„Rundumreisen“: neuer Sitz an der Römerstraße

Das bisher von seinem Standort am Dormagener Bahnhof bekannte Reisebüro **„Rundumreisen“** hat seit August einen neuen Sitz. In dem großzügigen Raum an der Römerstraße 59 finden Kunden neben professioneller Beratung zu Reise und Urlaub auch einen typischen Zeitungs-, Zeitschriften- und Getränkekiosk. Ebenfalls da: Eine Ticket-Verkaufsstelle für den Nahverkehr VRS/VRR) und eine Agentur der Deutschen Bahn mit komplettem Fahrkartenangebot.

In Teilzeit ausbilden – Fachkräfte gewinnen

Ausbildung in Teilzeit ist für junge Menschen mit Familienverantwortung oft die einzige Chance, sich beruflich zu qualifizieren. Dafür hat das Land NRW das **Programm „Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen“ (TEP)** aufgelegt. Es unterstützt junge Mütter und Väter bei der Suche nach einem betrieblichen Ausbildungsplatz in Teilzeit und bietet Hilfe, um Familie und Ausbildung zu vereinbaren. Die Teilnehmenden werden gecoacht, qualifiziert und beruflich vorbereitet und während der ersten Ausbildungsmonate individuell begleitet. Auch die ausbildenden Betriebe werden darin beraten, eine Ausbildung in Teilzeit zu vereinbaren und umzusetzen.

Information:
Regionalagentur
Mittlerer Niederrhein
Telefon 02161/241 195
Fax: 02161/241 197
regionalagentur
@standort-niederrhein.de
www.standort-niederrhein.de

WiFö informiert im Netz über freie Objekte

Gewerbetreibende oder Investoren, die gewerbliche Flächen oder Objekte suchen, informiert die städtische Wirtschaftsförderung im Internet über Angebote in Dormagen. Gerne übernimmt sie auch freie oder frei werdende Objekte in diese Immobilienbörse. Damit können Anfragen schnell bedient und Leerstände vermieden sowie Neuansiedlungen gefördert werden.

www.dormagen.de/wirtschaft-statistik/wirtschaftsfoerderung/immobilienboerse

Über freie Ladenlokale in der Innenstadt informiert die WiFö auf der Website www.geschaeftsflaechen-dormagen.de

Information und Beratung:
Stadt Dormagen
Wirtschaftsförderung
Telefon 02133/257 452
Fax: 02133/257 406
hans-gerd.knappe
@stadt-dormagen.de